



Die Horschheimer Schüler freuen sich über die Hausaufgabenhefte des Familienbündnisses und seiner Partner. Anla

Familienbündnis feiert zehnjährige

Engagement Verein will dazu beitragen, Familie und Beruf zu vereinen

Von unserer Reporterin
Agatha Mazur

■ **Koblenz.** Das Koblenzer Bündnis für Familien hat einiges zu feiern. Vor zehn Jahren gründete sich die Initiative. Die Aufgabe: Koblenz soll eine familienfreundlichere Stadt werden. In sechs Arbeitsgruppen wird seitdem regelmäßig daran gearbeitet, dieses Ziel zu erfüllen. Die Vereinbarung zwischen beruflichem und privatem Leben steht im Mittelpunkt. „Wir möch-

ten, dass Menschen, die in Lohn und Brot stehen, trotzdem gern Kinder bekommen“, erklärt Koordinatorin Minka Bojara. Knapp 100 Firmen, Organisationen und Behörden haben sich der Initiative und seinem Netzwerk seit dem angeschlossen.

Bojara blickt auf die Anfangszeit zurück: „Früher war nicht allen Firmen klar, wie wichtig das Thema Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist.“ Doch mittlerweile würden viele Arbeitgeber verstehen, dass man mit Geld alleine nicht punkten kann bei den Arbeitnehmern. „Gerade der Generation, die heranwächst, ist Lebensqualität und Work-Life-Balance sehr wichtig – weniger das Geld“, sagt Minka Bo-

jara. Sprich, Firmen müssen sich in Zukunft noch mehr darauf einstellen, ihren Mitarbeitern flexiblere Arbeitszeitmodelle anzubieten. Oder erkennen, dass man Führungspositionen auch in Teilzeitarbeit gut erfüllen kann.

Das Netzwerk, das die Menschen und Unternehmen zusammenbringt, sieht Bojara auch als eines der wichtigsten Vorteile des Bündnisses an – aber auch die Aktionen. Die wohl bekannteste ist „Schängel in Sicherheit“, bei der aktuell 175 Händler durch eine Plakette im Schaufenster Kindern signalisieren, dass diese sich jederzeit bei Problemen an sie wenden können: Ob das Kind sein Busticket vergessen, beim Einkaufsumme